Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Dezember 2013 - Januar 2014

Kindermusical 2014	Seite 7
Adventszeit	Seite 8 - 11
„Kirche tut gut...“	Seite 19
Rückblicke: „Hebräische Lieder“	Seite 24
„Goldene Konfirmation“	Seite 23
„Frauenfrühstück“	Seite 17

Foto-Wettbewerb

Advents- und Weihnachtszeit
in und um
Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach

Schicken Sie uns Ihre schönsten Motive
bis zum
31. Januar 2014
an **rebecca_richter1968@yahoo.de**
oder **chr.gerdes@web.de**

Die ersten drei Gewinner erhalten
Gutscheine für Foto-König in Bad Homburg.

Alle Bilder werden in einer Ausstellung in
unseren kirchlichen Häusern gezeigt.

Einige Motive werden – mit Zustimmung
und Namensnennung des/der
Fotografierenden im Advent 2014 als
Grußkarten für einen guten Zweck verkauft.

* * * * *

Gottesdienste um den Jahreswechsel

In diesen Gottesdiensten wollen wir uns Zeit nehmen, um den Jahreswechsel zu bedenken und uns durch ein gemeinsames Stärkungsritual die nötige Kraft für alles Kommende zu holen.

Die inhaltlich identischen Gottesdienste finden am **31.12. in Ober-Eschbach** und am **01.01. in Ober-Erlenbach** statt. Beginn ist jeweils um **17.00 Uhr**.

Nach dem Gottesdienst in Ober-Erlenbach sind alle zu einem kleinen **Neujahrsempfang** eingeladen.

Dezemberandacht

Viele Worte schmücken das Titelbild dieser Ausgabe des Gemeindebriefes. Wahrscheinlich haben Sie nach einem kurzen Moment erkannt, dass es alles Worte aus der Geburtsgeschichte Jesu sind.

„Es begab sich aber zu der Zeit..." so beginnt Lukas die Geschichte von Jesu Geburt in seinem Evangelium und nur wenige Worte genügen, um Erinnerungen an vergangene Weihnachtsfeste wachzurufen.

Ich erinnere mich an das feierliche Gefühl in der festlich geschmückten Kirche zu sitzen. Bepackt mit einem Stapel Pixibüchern wartete ich ungeduldig bis es endlich losgeht und Weihnachten wird.

Und dann plötzlich verwandelte sich die Kirche: Maria und Josef ziehen müde und erschöpft durch Bethlehem und finden keinen Platz für die Nacht und landen schließlich in einem Stall. Hirten sitzen am Feuer auf den Feldern, um auf ihre Schafe aufzupassen und plötzlich wird alles hell und Engel verkünden, dass es eine einzigartige Nacht ist und dort im Stall ein besonderes Kind geboren wurde.

Und ich bin dabei, ein Teil dieser Geschichte und freue mich mit den Engeln und Hirten, mit Maria und Josef. Und nicht nur mir scheint es so zu gehen, denn das „Oh du fröhliche" füllt mit kräftigen Klang die Kirche.

Jetzt ist Weihnachten! Zu Hause wartet der Tannenbaum, die Geschenke, ein leckeres Essen - eine besondere Nacht!

Weihnachten kann die Herzen der Menschen erreichen. Die Worte der Weihnachtsgeschichte machen uns zu einem Teil dieser Geschichte.

Am deutlichsten wird mir dieses immer noch während des Krippenspiels am Heilig Abend. Hier wird die Geschichte lebendig. Mit offenen Mündern verfolgen die Kinder die Geschichte, die sich vor so langer Zeit begab und die heute noch immer ihre Kraft entfaltet. Sie werden selbst zu Hirten und Engeln, werden ein Teil des Geschehens und merken, dass Jesus in ihr Leben kommt.

Es fällt schwer sich diesen kindlichen Blick zu bewahren, die Geschichte unhinterfragt mitzuerleben, ein Teil von der Geschichte zu werden.

Aber was schadet der Versuch? Es kann nicht viel mehr passieren als dass aus einem gewöhnlichen Tag eine besondere Nacht wird und die Engel zu uns sprechen:

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids."

„Oh, du fröhliche" wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer

Christoph Gerdes

Das **„Offene Wohnzimmer“** der AWO im Alten Rathaus in Ober-Eschbach, lädt zu folgenden Terminen ein:

9. Dezember
Vorweihnachtliche Feier

13.Januar: Neujahrsempfang

27.Januar: Spielenachmittag und Plauderkaffee

Wie immer in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr am Kirchplatz 1.

Am 1. Dezember 2013 präsentieren der CHOR OBER-ESCHBACH und die ESCHBACH SINGERS des Gesangvereins Eintracht Liederkranz Ober-Eschbach ein Adventskonzert:

Weihnachtliche Lieder zum Hören und Mitsingen

Das Konzert findet um 19:00 Uhr in der kath. Kirche St. Elisabeth statt.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Adventsmusik bei Kerzenlicht

Am 21. Dezember wollen wir uns gemeinsam mit besinnlichen und volkstümlichen Advents- und Weihnachtsliedern auf die Weihnachtszeit einstimmen. Antonia Jacob und Annette Bonn haben dazu ein schönes Programm zusammengestellt und es darf auch mitgesungen werden. Die Adventsmusik beginnt um 18 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach.

Einladung zum Frauenfrühstück im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36

Das Team des Frauenfrühstücks lädt zu folgenden Terminen ein:

12. Dezember 2013 ab 9.30 Uhr - Wie auch schon in den vergangenen Jahren möchten wir unser Frauenfrühstück im Dezember wieder mit weihnachtlichen Texten und Musik besinnlich gestalten und uns so eine kleine Ruhepause in der unruhigen vorweihnachtlichen Zeit gönnen. Mit Stollen, Weihnachtsplätzchen, belegten Brötchen und Kaffee wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

30. Januar 2014 ab 9.30 Uhr - Älter werden in Bad Homburg
Was kann ich als Seniorin in Bad Homburg unternehmen - welche Freizeitangebote gibt es speziell für Senioren? An wen kann ich mich wenden, wenn ich mich nicht mehr allein versorgen kann? Wer berät mich beim senioren- bzw. behindertengerechten Umbau meiner Wohnung? Was und für wen ist der Bad Homburg Pass?
All diese Fragen (und noch weitere) werden Frau Sabine Schmidt und Herr Joachim Völkening von der Servicestelle "Älter werden" der Stadt Bad Homburg im Rahmen des Frauenfrühstück beantworten.
Wir laden Sie ganz herzlich diesem Frühstück ein.
Wir, das Frühstücksteam, Frau Schmidt und Herr Völkeningen, freuen uns auf Sie und Ihre Fragen. Weitere Auskünfte erteilen: Sabine Holzer (489179) und Eva-Maria Pauler (9445856)

Keine schwarzen Kassen

Über Geld entscheidet die Evangelische Kirche öffentlich. Ausgaben werden unabhängig geprüft

„Transparenz beim Umgang mit Geld: Das ist das oberste Gebot für alle Gemeinden und Einrichtungen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN).“ Mit dieser deutlichen Klarstellung antwortet die EKHN auf zunehmende öffentliche Kritik an den Kirchen im Bezug auf ihre Finanzen.

„Schwarze Kassen gibt es bei uns nicht“, sagt Volker Rahn, Pressesprecher der EKHN. Der Kirchenhaushalt wird in einem aufwändigen Verfahren jedes Jahr aufs Neue beraten und von der Kirchensynode öffentlich beschlossen. Die Kirchensynode entscheidet über den gesamten Haushalt und damit zum Beispiel auch über wesentliche Bauprojekte in der EKHN. Darüber hinaus unterliegen alle Ausgaben der Kontrolle des unabhängigen kirchlichen Rechnungsprüfungsamtes.

In den Kirchengemeinden entscheiden die Kirchenvorstände über den jeweiligen Haushalt, sie müssen dabei den entsprechenden Gesetzen und Vorschriften der EKHN folgen. Jährlich wird der Gemeindeetat für alle Gemeindemitglieder zur Einsicht offengelegt.

Mit wie viel Geld hat die EKHN zu tun?

Für das Jahr 2012 wurde der Gesamtetat der EKHN mit einem Volumen in Höhe von 589,8 Millionen Euro abgeschlossen. Der mit Abstand größte Teil der Einnahmen, 452 Millionen Euro, das entspricht 76 Prozent, stammte aus der Kirchensteuer. Knapp 13 Millionen Euro der Einkünfte sind Staatsleistungen, die Hessen und Rheinland-Pfalz aufgrund historischer Rechtsverpflichtungen aufbringen müssen.

Was macht die Kirche mit ihrem Geld?

Sie finanziert damit die Arbeit ihrer Gemeinden und Einrichtungen, sorgt für Kirchen und Gottesdienste, bezahlt Gehälter und organisiert Kindertagesstätten. Aber sie dient auch der gesamten Gesellschaft. Denn die evangelische Kirche versteht sich als „Kirche mitten in der Welt und für die Menschen“.

Dr. Volker Jung, der Kirchenpräsident der EKHN, beschreibt die Kirche als „Netzwerk im Dienst der Menschen“. Es komme weit mehr Menschen zugute als nur den Kirchensteuerzahlern. So bleibe Kirche beispielsweise weiter in Regionen präsent, aus denen sich andere längst zurückgezogen hätten. Kirchenpräsident Jung: „Im ländlichen Raum, in dem Einzelhandel, Apotheken, Banken, Post und viele andere kaum mehr präsent sind, ist Kirche noch vor Ort: Nicht nur zu Weihnachten, mit Gottesdiensten und Glockengeläut, sondern auch in Form von Jugendtreffs und Altenarbeit, Beratungsstellen, sozialen Diensten und Chören.“

Engagement für die Gesellschaft und den Glauben

Die Finanzen der EKHN dienen dazu, die Arbeit der insgesamt 21.426 hauptamtlich Beschäftigten zu bezahlen und das Engagement der circa 68.000 Ehrenamtlichen zu unterstützen. Ihr Einsatz dient der Gesellschaft – und dem ureigensten christlichen Anliegen: Den Glauben an Gott und Jesus Christus zu bewahren und die Hoffnung auf ein befreites Leben weiter zu geben. *EKHN Öffentlichkeitsarbeit*

Abenteuer mit Emil und den Detektiven - Sommerfreizeit für Kinder von 7-11 Jahren

Im kommenden Sommer gehen wir vom 27. Juli - 1. August auf Abenteuertour: Spannende Fälle warten diesmal auf uns. Emil braucht unsere Unterstützung, um biblische Kriminalgeschichten zu lösen. Knifflige Aufgaben liegen vor uns, für die es jede Menge detektivischen Spürsinn benötigt. Und wer weiß, vielleicht begegnen uns ja auch noch andere Figuren von Erich Kästner...

In jedem Fall erwartet uns wieder viel Spaß in einer Gruppe von rund 40 Kindern und Teamern zusammen mit der Kirchengemeinde Anspach.

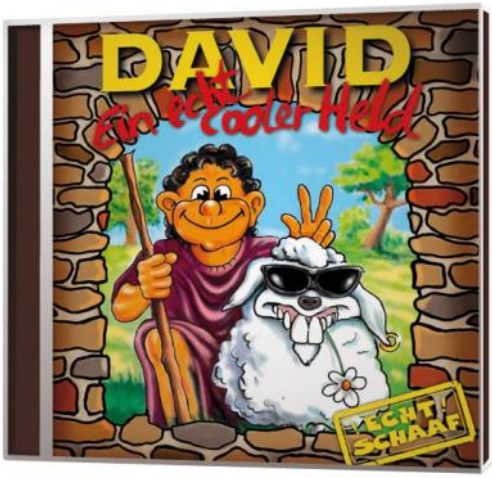
Zum Programm gehören neben der Detektivarbeit natürlich auch Basteln, Singen, Geschichten, Spiele im Freien, Schwimmen im Badesee, ein bunter Abend usw.

Kosten für Unterbringung im Mehrbettzimmer, Verpflegung, Anreise, Ausflüge und Bastelmaterial: ca.130 € pro Kind.

Genauere Informationen gibt es ab Januar im Flyer, auf www.zur-himmelspforte.de oder bei Pfarrer Christoph Gerdes.

Kindermusical 2014 – die Proben beginnen

Am **Donnerstag, 16. Januar 2014**, beginnen die Proben für unser neues Kindermusical. Wir werden die Geschichte von „**David, ein echt cooler Held**“ singen, von seiner Berufung zum König und von seinem Kampf mit Goliath, dem Riesen. Das Musical wird in einem Familiengottesdienst am Sonntag, dem 6.April, aufgeführt werden.



Die Proben finden jeden Donnerstag im Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Str. 76, statt. Die erste Gruppe (Kinder ab fünf Jahren bis zur zweiten Klasse) proben von 15 bis 15:45 Uhr, die zweite Gruppe (Kinder von der dritten bis einschließlich fünfter Klasse) von 15:45 bis 16:30 Uhr.

* * * * *

Sternsingeraktion 2014

Unter dem Motto „Segen bringen - Segen sein!“ wollen wir in diesem Jahr mit der Sternsingeraktion Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit bringen.

Im Flüchtlingslager Dzaleha in Malawi kommen Menschen zusammen, die alles hinter sich lassen mussten, was sie sich aufgebaut hatten. Eltern schickten ihre Kinder alleine los, um sie vor dem Schlimmsten zu bewahren.

Viele Kinder in diesem Lager kommen aus dem Kongo und sind vor der Gewalt in ihrer Heimat geflohen. Die Schule, die die Kinder hier besuchen, wird durch Sternsingerspenden unterstützt.

Dzaleha ist aber nur ein Flüchtlingslager von vielen weltweit, in denen Menschen ohne Hoffnung leben. Mit unserer Beteiligung an der Sternsingeraktion wollen wir versuchen, ihre Not zu lindern.

In Ober-Erlenbach werden die Sternsinger von Freitag, 3. Januar, bis Montag, 6. Januar, unterwegs sein. Den Zeitplan, wann welche Straße besucht wird, hängt ab Ende Dezember in der St. Martinskirche aus.

Wer beim Sternsingen mitmachen möchte, melde sich bitte ab Anfang Dezember im katholischen Pfarrbüro (Tel. 41619) an. Probe und Verteilung der Einsatzpläne ist am Montag, 30. Dezember 2013, um 11.00 Uhr im katholischen Pfarrzentrum.

Adventszeit...

Mit dem Sternenkind Lucia durch den Advent

Eine herzliche Einladung zu den Ökumenischen Adventsandachten für die ganze Familie. An den drei Donnerstagen im Dezember begleitet uns das Sternenkind Lucia durch die Adventszeit. Wir erfahren etwas über Adventsbräuche, singen und beten.

5.12.: Lucia und die Barbara-Zweige
Musik: Caroline Jacob

12.12.: Lucias Namenstag
Musik: Saitenflitzer

19.12.: Lucia und der Christbaumschmuck
Musik: Kinderchor

Beginn ist jeweils um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach (Holzweg 36) und danach gibt´s jeweils Punsch und Kekse.

Christoph Gerdes & Rudolf Göttle

* * * * *

Wir laden herzlich alle Kleinkinder (0 - 5 Jahre) und ihre Familie zu unserem **Adventsgottesdienst** ein.
Wir treffen uns am Samstag, dem 14. Dezember um 16 Uhr im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach.
Es geht um die Geschichte "Der kleine Weihnachtsmann geht in die Stadt".
Im Anschluss wollen wir bei Saft, Kaffee und Plätzchen miteinander reden, singen und spielen.

Euer Krabbelgottesdienstteam

Herzliche Einladung
zum Adventskonzert

„Es wird nicht immer dunkel sein“

Advents- und Weihnachtsmusik
am

Sonntag, 15.12.2013, um **17 Uhr**

in der evangelischen Kirche „Zur Himmelspforte“.

Mitwirkende: Kinderchor
Jugendchor
Kirchenchor
Frauenchor O Sisters
Britta Jobst, Mezzosopran
Solveig Kolletzki, Stefanie Winter, Geige
James Schar, Klavier/Orgel

Leitung: Jutta Hikel

Der Eintritt ist frei - Spenden sind willkommen

Alles hat seine Zeit,

die Zeit der Einkehr und der Stille, die Zeit der Besinnung und des Wartens. Warten auf die Ankunft Jesu, den Messias, warten auf Weihnachten. Gerade die Adventszeit kennt eine große Anzahl an besonderen Traditionen, die Tage sind kürzer geworden, der Adventskranz mit vier Kerzen ist noch immer ein schöner Brauch in unseren Familien und in der Öffentlichkeit. Vorfreude bei warmem Kerzenschein, Spuren im Advent, Hoffnungsspuren für unser Leben, für unsere Welt wollen bei uns einkehren.

Auch in diesem Jahr laden wir die Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde ganz herzlich zu unseren Adventsfeiern ein,

am Mittwoch, 04. Dezember, um 15.00 Uhr
in den Gemeindesaal der Kirche "Zur Himmelspforte"
Ober-Eschbacher Straße 76
und
am Donnerstag, 12. Dezember, um 15.00 Uhr
in das Gemeindezentrum Ober-Erlenbach,
Holzweg 36.

Gemeinsam wollen wir uns mit vorweihnachtlichen Liedern und besinnlichen Geschichten auf Spurensuche machen und Weihnachten neu entdecken.

Wir freuen uns auf Sie und wollen bei Weihnachtsgebäck, Kaffee und Kuchen und viel Zeit miteinander und füreinander da sein.

Ihre Evangelische Kirchengemeinde

* * * * *

Liederkranz Germania

Am 08. Dezember um 16:30 Uhr findet in der katholischen Kirche St. Martin ein

Benefizkonzert

statt. Der Erlös soll ein Beitrag für die anstehende Renovierung der Kirche sein.

Das Konzert wird ca. 1 1/4 Stunden dauern und umfasst einige Weihnachtslieder sowie kirchliche Gesänge von Franz Schubert, W. A. Mozart, K. M. von Weber, Camille Saint-Saëns, u. a.

Der Eintritt ist frei,
jedoch wird um Spenden gebeten.

Die Saitenflitzer

Foto: Cornelia Hoppe

... proben bereits eifrig für die

Adventsandacht

am Donnerstag, 12.12.2013,
um 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum
Ober-Erlenbach, Holzweg 36

und für das **Werkstattkonzert** mit Weihnachtsliedern zum Mitsingen am Montag, 16.12. um 17.30 Uhr im Gemeindesaal Ober-Eschbach, Ober-Eschbacher-Str. 76.

Zu beiden Veranstaltungen sind Groß und Klein, Alt und Jung sehr herzlich eingeladen.

* * * * *

Kinderbibel Rezession von Timo Schultze

Ein schönes Geschenk zur Taufe oder zu Weihnachten ist eine Kinderbibel. Kinder können so gemeinsam mit ihrer Familie auf spannende und kindgerechte Art unseren Glauben kennenlernen. Da das Angebot in diesem Bereich recht groß ist, möchten wir folgendes Exemplar heute vorstellen:

„Die Bibel erzählt für Kinder“ richtet sich an Kinder ab 6 Jahre und ist im Herder Verlag erschienen (ISBN-13: 978-3451292941). Für knappe 30 Euro erhält man eine gebundene Ausgabe aus griffigem und hochwertigem Papier im Hardcover mit Samtrücken. Allein diese Aufmachung verleiht dem Buch ein edles Aussehen, aber auch der Inhalt kann sich sehen lassen.

Der Autor Erich Jooß versteht es, die wichtigsten Bibeltexte auf leicht verständliche und spannende Art zu vermitteln. Dabei steht der Glaube an einen liebenden Gott im Mittelpunkt. Schön ist, dass auch viele Begebenheiten durch zusätzliche Infoboxen näher erklärt werden. Zudem gibt es überall Referenzen zu den originalen Bibelstellen, falls die Texte der Kinderbibel den erwachsenen Vorlesern nicht ausreichen, um etwaige Fragen der Kinder zu beantworten.

Die Illustratorin Ute Thönissen füllt das Buch mit zahlreichen detailverliebten Zeichnungen, die an sich schon einen Kauf empfehlenswert machen. Hier gibt es für die Kinder jede Menge zu entdecken, so dass auch ein mehrmaliges Durchlesen nie langweilig wird.

„Die Bibel erzählt für Kinder“, 224 Seiten
Verlag Herder; Auflage: 2 (25. Juli 2007)
Autor: Erich Jooß, Illustratorin: Ute Thönissen ISBN-13: 978-3451292941

Weltgebetstag

Am Freitag, den 7. März 2014 wird der nächste Weltgebetstag begangen.

Die Gottesdienstordnung kommt in diesem Jahr aus Ägypten. Das Thema lautet: „Wasserströme in der Wüste“.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick.

Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptische Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung der Frauen einsetzen.

Alle, die bei der Vorbereitung und der Durchführung mitwirken möchten, sind herzlich eingeladen.

Das 1. Treffen findet am Dienstag, dem 14. Januar 2014, um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Holzweg 36, statt.

Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Christiane Baumann

* * * * *

Liedgottesdienst am 29.12.2013

Bethlehem, die Stadt, in der Jesus in einem Stall geboren wurde. Wir feiern dieses Ereignis jedes Jahr an Weihnachten. Bethlehem, eine kleine Stadt im Westjordanland, in dem immer noch kein Friede herrscht, obwohl von dort die Friedensbotschaft ausging.
Deshalb steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes das Lied von Hanne Haller „Überall ist Bethlehem“.
In diesem Lied geht es um das Ereignis in Betlehem und wo es überall wirkt.
Wir müssen uns nur darauf einlassen.
Umrahmt wird der Gottesdienst mit Liedern, in denen Bethlehem besungen wird oder in Versen vorkommt. *W. Laupus*

Kindergottesdienst

Ober-Eschbach:
Sonntag, 01.12., 15.12.
und 26.01.14, 10:45 Uhr

* * * * *

Krabbelgottesdienst

Ober-Erlenbach:
Samstag, 14.12., 16:00 Uhr

* * * * *

Kinderkirche

Ober-Erlenbach:
Samstag, 01.02.14, 10:00 Uhr

Wir feiern Gottesdienst im Dezember 2013:

01.12.13	**1. Advent**	
10:45	Ober-Eschbach: Treffpunkt-Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
11:00	Ober-Erlenbach: Familien-Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Gerdes
	Kollekte: Innenrenovierung Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach	
08.12.13	**2. Advent**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Huth
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Huth
	Kollekte: Ev. Frauen in HN	
15.12.13	**3. Advent**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Innenrenovierung Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach	
22.12.13	**4. Advent**	
09:30	Ober-Erlenbach: Singgottesdienst	Pfr. Gerdes
10:45	Ober-Eschbach: Singgottesdienst	Pfr. Gerdes
	Kollekte: Innenrenovierung Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach	
24.12.13	**Heilig Abend** Dienstag	
16:00	Ober-Erlenbach: Familien-Gottesdienst	Pfr. Gerdes
16:00	Ober-Eschbach: Familien-Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
18:00	Ober-Erlenbach: Vesper	Pfr. Gerdes
18:00	Ober-Eschbach: Vesper	Pfr. Diefenbach
23:00	Ober-Eschbach: Christmette	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Brot für die Welt	
25.12.13	**1. Weihnachtstag** Mittwoch	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Procedi	
26.12.13	**2. Weihnachtstag** Donnerstag	
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Ökumenische Sozialstation	
29.12.13	**1. Sonntag nach Weihnachten**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Präd. Laupus
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Präd. Laupus
	Kollekte: Innenrenovierung Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach	
31.12.13	**Silvester** Dienstag	
17:00	Ober-Eschbach: Jahresschlussgottesdienst	Pfr. Gerdes
	Kollekte: Innenrenovierung Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach	

Gedanken zur Jahreslosung 2014 von Kirchenpräsident Dr. Volker Jung

Was ist Glück?

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“ (Psalm 73,28). Das ist ein erstaunlicher Satz. Ich weiß nicht, ob er mir eingefallen wäre, wenn man mich gefragt hätte: Was ist dein Glück?

Vermutlich hätte ich gesagt: Mein Glück ist meine Familie. Meine Frau, unsere beiden Töchter. Aber auch meine Eltern, die mir ermöglicht haben, der zu werden, der ich bin. Mein Glück – das sind aber auch meine Freunde, die guten Bekannten, die Menschen, mit denen ich gerne zusammen bin – privat und auch beruflich. Mein Glück – dazu gehört für mich zurzeit, dass ich eine Arbeit habe, die mich erfüllt, dass ich gesund bin und gut leben kann. Manches könnte ich noch nennen. Vielleicht würde Ihnen ähnliches einfallen, zumindest beim ersten Nachdenken oder einer spontanen Antwort.

Was meint aber ein Mensch, der von sich sagt: „Gott nahe zu sein ist mein Glück? Ich schlage die Bibel auf und lese im 73. Psalm nach.

Von ganz anderen Dingen ist da die Rede. Da schreibt ein Mensch davon, dass es den anderen besser geht. Sie sind gesund, haben Erfolg und Geld. Und sie trumpfen auf, reden großspurig daher. Es kommt hinzu, dass sie sich aus Gott nichts machen. Mehr noch: sie lästern über Gott.

Man kann sich gut vorstellen, wie sie sich über andere erheben und gerne im Vollgefühl ihres Erfolges sagen: „Jeder ist seines Glückes Schmied.“ Der Mensch, der den Psalm schrieb, erlebt an sich etwas anderes. Aus den Worten ist zu spüren: Diesem Menschen geht es nicht gut. Vielleicht erlebt er oder sie gerade eine schwere Krankheit. Vielleicht ist dieser Mensch gerade in einer schweren Lebenskrise. Und trotzdem spricht er die Worte aus: „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“

Von welchem Glück wird hier geredet? Ich denke: Dieser Mensch redet vom Glauben als Glück. Vielleicht ist es so zu verstehen: Es ist mein Glück, dass ich mich von Gott getragen und gehalten weiß. Es ist mein Glück, dass ich jeden Tag verstehen kann als ein Geschenk aus Gottes Hand. Es ist mein Glück, dass ich eine Hoffnung habe, die über mein Leben hinausreicht.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes neues Jahr – und viel Glück!

Wir feiern Gottesdienst im Januar 2014:

01.01.14 **Neujahr** Mittwoch

17:00 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Neujahrsempfang Pfr. Gerdes

Kollekte: Innenrenovierung Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach

05.01.14 **2. Sonntag nach Weihnachten**

09:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Gerdes

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Gerdes

Kollekte: Haus der Stille

12.01.14 **1. Sonntag nach Epiphanias**

09:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Pfr. Diefenbach

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst Pfr. Diefenbach

Kollekte: Kulturloge

19.01.14 **2. Sonntag nach Epiphanias**

09:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Pfr. Diefenbach

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst Pfr. Diefenbach

Kollekte: Arbeitslosenfonds der EKHN

26.01.14 **3. Sonntag nach Epiphanias**

11:00 Ober-Erlenbach: Familiengottesdienst mit Taufe Pfr. Gerdes

10:45 Ober-Eschbach: Treffpunkt-Gottesdienst: “Fair leben” Pfr. Diefenbach

Kollekte: Frankf. Bibelgesellschaft

Taufen

Durch die Taufe wurde in unsere Gemeinde aufgenommen:

Monatsspruch
Januar 2014

Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf Dich. Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir.

Ps 143,8

in Ober-Eschbach:

in Ober-Erlenbach:

Wir trauern um:

* * * * *

„Lebensende“ - Thema beim Frauenfrühstück

von Renate Dillenseger

Seit nunmehr vier Jahren organisieren Eva-Maria Pauler und Sabine Holzer einmal im Monat für uns, d. h. für alle Frauen, die dabei sein wollen, ein Frauenfrühstück im Gemeindezentrum unserer Kirchengemeinde in Ober-Erlenbach.

Immer erwarten uns eine liebevolle Atmosphäre, reichhaltig gedeckte Tische und nach dem gemeinsamen Frühstück ein interessanter Vortrag mit anschließenden Gesprächen und Diskussionen mit dem Referenten bzw. der Referentin. →

Ein besonderes Thema bescherte uns am 31. Oktober Frau Helgard Kündiger, evangelische Klinik- und Hospizpfarrerin in Bad Homburg, ein Thema, mit dem wir uns meistens nicht oder nur zögerlich beschäftigen. Die Überlegung: “Was ist mir für das Ende meines Lebens wichtig?” wird ganz oft ignoriert. Was kann oder will ich regeln mit Hilfe einer Vorsorgevollmacht oder einer Patientenverfügung? Was ist, wenn ich mir eines Tages nicht mehr selbst helfen kann, wer soll für mich entscheiden, wie oder wo ich leben soll? Fragen über Fragen, mit denen wir uns besonders im Alter auseinander setzen sollten.

Ängste vor dem Alter, vor dem Sterben, wir wollen sie nicht an uns herankommen lassen. Behutsam führte uns Frau Kündiger zu diesem schwierigen Thema, auch im Licht unseres christlichen Glaubens und zeigte uns Möglichkeiten, wie wir, auch mit Hilfe des Hospizdienstes Wege für uns und unsere Angehörigen in Situationen, die keiner von uns voraussehen kann, finden können. Eine allgemeine Antwort, die für jeden passt, gibt es nicht. Aber es ist wichtig zu wissen:

“Gottes Liebe trägt uns im Leben und im Tod und darüber hinaus.”

* * * * *

Ökumenische Trauerbegleitung in den Kirchengemeinden und im Pfarreienverbund Erlenbach / Eschbach

Trauerbegleitung – wie sieht die eigentlich in unserer Gemeinde aus?
Konkret bedeutete das bisher, dass der Pfarrer oder Diakon, der die Trauerfeier leitet, sich mit den Angehörigen eines Verstorbenen zum Trauergespräch trifft. Aber was kommt nach der Trauerfeier, gerade in der Zeit, in der der Verlust eines Menschen am deutlichsten im Alltag spürbar wird?

Um hierfür ein Angebot der Begleitung und Unterstützung zu schaffen, wurden Interessierte gesucht, die sich seit Beginn des Jahres regelmäßig mit Pfarrer Rudolf Göttle aus Ober-Erlenbach getroffen und eine Trauerbegleitung konzipiert haben. Dabei wurden nicht nur Themen wie Gesprächsführung, Trauerphasen, Schuld und Verantwortung, Glauben und Glaubenszweifel besprochen, sondern besonders auch eigene Erfahrungen und Perspektiven eingebracht und vertieft.

Seit November hat diese Gruppe der Trauerbegleiter (10 Personen, evangelisch und katholisch) nun ihre Arbeit aufgenommen, d.h. bei jedem Beerdigungsgespräch in den Kirchengemeinden und Pfarreien von Burgholzhausen, Harheim, Nieder- und Ober-Erlenbach und Nieder- und Ober-Eschbach werden die Angehörigen darüber informiert, dass sich in sechs bis acht Wochen jemand aus dieser Gruppe bei ihnen telefonisch melden wird, um einen Gesprächstermin anzubieten und gemeinsam der Trauer, der Auseinandersetzung und den Gefühlen Raum und Zeit zu geben.

Kontakt: über die jeweiligen Pfarrbüros oder R.Goettle@gmx.de.

Pfarrer Rudolf Göttle

20 Jahre Wohnsitzlosenhilfe in Bad Homburg

Seit nunmehr 20 Jahren gibt es in der Bad Homburger Innenstadt ein Angebot für wohnsitzlose Menschen. Gemeinsam mit ihrer katholischen Schwestergemeinde St. Marien verantwortet die evangelische Erlöserkirche mit 27 Ehrenamtlichen und einer Reihe von Hauptamtlichen den Ökumenischen Freundeskreis Haus Mühlberg.

Begonnen hat alles 1993 mit einer Initiative der beiden Gemeinden, die mit konkreten überschaubaren Angeboten die Situation der Wohnsitzlosen in Bad Homburg verbessern wollte. Acht Ehrenamtliche boten damals zweimal wöchentlich im Gemeindehaus von St. Marien ein Frühstück an. Anfangs nahmen in erster Linie Männer das Angebot an: Arbeitslose, Invalide, Alkoholkranke, Durchreisende, die frühstücken, ihre Kleidung waschen lassen und eine fachkundige Beratung erhalten konnten.

Unter großer und anhaltender Beteiligung aller Bad Homburger Kirchengemeinden, zunehmend mehr Ehrenamtlichen und der ersten Hauptamtlichen konnte das Angebot allmählich erweitert werden. Ein fester Wäscheservice während des Frühstücks, das Arbeitsprojekt „Möbel TRANS-FAIR“ und eine ärztliche Sprechstunde kamen hinzu. 1997 schließlich eröffnete die Einrichtung „Haus Mühlberg“ der Caritas als Fachberatungsstelle, Tagesstätte und Wohnheim für Wohnsitzlose.

Hier findet heute auch das Wohnsitzlosenfrühstück viermal in der Woche – montags, mittwochs, donnerstags und freitags – statt, alle anderen Angebote gibt es natürlich auch weiterhin. Zunehmend mehr Frauen und Hartz 4-Empfänger sind unter den Gästen, im Haus Mühlberg finden Menschen bis zu zwei Jahre lang ein festes Zuhause. Einigen gelingt die Resozialisierung durch die Wiederaufnahme einer Arbeit und die Eingliederung in betreutes Wohnen. Die Gäste schätzen die Innenstadtlage des Hauses, die ihnen das Gefühl der Zugehörigkeit vermittelt. Für alle – Gäste wie Mitarbeitende – sind die gemeinsamen Sommerfeste und Weihnachtsfeiern besondere Ereignisse im Jahr.

Die Arbeit des Ökumenischen Freundeskreises Haus Mühlberg wird finanziell durch private Spenden sowie Lebensmittel- und Sachspenden von Firmen und gemeinnützigen Einrichtungen getragen.

Wenn Sie mit einer Spende zu dieser Arbeit beitragen möchten, so nimmt die evangelische Erlöserkirchengemeinde, Konto Nr. 1 09 60 60, BLZ 512 500 00, Taunus-Sparkasse, Stichwort „Wohnsitzlosenfrühstück“ diese gerne entgegen (selbstverständlich gegen Zusendung einer Spendenbescheinigung). Wenn Sie selbst Hilfe brauchen oder gerne ehrenamtlich beim Wohnsitzlosenfrühstück mitarbeiten wollen, können Sie sich an Pfarrerin Astrid Bender wenden, entweder telefonisch unter 06172 920782 (Pfarrhaus) oder 06172 21089 (Gemeindebüro) bzw. per E-Mail an astrid.bender@arcor.de.

„Gesundheit – Lebenskompetenz – Lebensfreude“

Nachdem Frau Christine Stehling uns im Juni mit Ihrem Vortrag

„Achtsamkeit – achtsamer Umgang mit uns und unserem Körper“ im Rahmen

des Frauenfrühstückes begeistert hat, freuen wir uns nun auf das Training: **„Gesundheit – Lebenskompetenz – Lebensfreude“**.

Im Kurs über 6 Wochen befassen sich die Teilnehmer einmal wöchentlich mit den Themen **Gesundheit, Ernährung, Bewegung, Umgang mit verschiedenen Stimmungen und Konflikten, aber auch mit den Themen Stress und Entspannung**. Ziele des Trainings sind unter anderem Ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden zu verbessern und Ihre Lebensqualität sowie Lebensfreude zu steigern, denn **Lebensfreude stärkt Gesundheit!**

Start:	Montag, 20. Januar 2014 um 19:00 Uhr
Ort:	Evangelisches Gemeindezentrum, Holzweg 36
Dauer :	6 x 2,0 Std. / Woche, jeweils montags von 19:00 bis 21:00 Uhr
Kursgröße:	8 – 12 Teilnehmer
Investition:	175,- € pro Kurs und Teilnehmer, inklusive Arbeitsmaterial
Kursleitung:	Christine Stehling, gepr. Präventologin®

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten entnehmen Sie bitte den ausliegenden Flyern oder klicken auf www.christine-stehling.de

Esther Doeppes

* * * * *

10-jähriges Jubiläum der Weggemeinschaft Kontemplation und Mystik

Der erste Kontemplationstag der Weggemeinschaft fand an dem Samstag vor dem 1. Advent 2003 statt. Aus diesem Anlass feiert die Weggemeinschaft im Januar 2014 ihr zehnjähriges Jubiläum, und möchte deshalb zu drei öffentlichen Veranstaltungen einladen:

Festvortrag und Empfang: Kontemplation und Mystik – Spiritualität und Lebenskultur aus der Stille am 16. Januar 2014, 19.30 Uhr in der Salus Klinik Friedrichsdorf, Landgrafenplatz 1 (Sven-Joachim Haack)

Kontemplationstag und Tag der Weggemeinschaft: Sitzen in der Stille, Austausch und Begegnung, Ritual zur Ernennung und festliches Abendessen am18. Januar 2014, 10.00 – 20.00 Uhr in der Christuskirche Bad Homburg, Stettiner Str. 53

Feier des Lebens – Gottesdienst aus der Stille: Kontemplatives Gebet, Wegweisung der Mystik, mantrisches Singen und Tönen, offene Mahlfeier am 19. Januar 2014, 17.00 Uhr in der Christuskirche Bad Homburg, Stettiner Str. 53

Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:

Gemeindesaal Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76		
Seniorenkreis	Mittwoch, 04.12. und 08.01.14	15:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674
Frauenkreis	Montag, 02.12. und 06.01.14	15:00	Fr. Dippel Tel. 43594
Kirchenchor	Donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Fr. Diefenbach Tel. 457019
Jugendband „Church Rock“	Samstags, nach Absprache	11:00 - 12:30	Imogen Gleichauf Tel. 0176 62916631
„Saitenflitzer“ - Das Streichorchester	Montags	17:15 - 18:00	Andrea Christ Tel. 687778
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	Donnerstags	15:00	
Kinder der 3. bis 5. Klasse	Donnerstags	15:45	
Kinder ab 6. Klasse	Donnerstags	16:30	

Gemeindehaus Leimenkaut	An der Leimenkaut 7		
Jungschar Kinder 6-10 Jahre	Montags	16:30 - 17:30	Info: James Karanja Tel. 494749
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	Donnerstags	9:30 - 11:00	Info: Sabine Winter Tel. 489599
„Treffpunkt Kinderleicht“	Mittwochs nach Absprache		Jutta Bormann Tel. 898251

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach	Holzweg 36		
Seniorenkreis	Mittwochs, 14-tägl.		Karin Olkiewicz Tel. 451656
Handarbeitskreis	Dienstags, 14-tägl.	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kinderkirchenkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822
Krabbelgottesdienstkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Frauenfrühstück	Donnerstag, 12.12. und 30.01.	09:30	E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179

Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Ines Jacob, Jahnstr. 18 , ☎ 48 82 30
Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
Bei Bedarf Dienstag 9:00 -12:00 Uhr in Ober-Erlenbach, Ringstr. 1a Bitte vorher tel. anmelden !
e-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19
Sprechzeiten nach Vereinbarung
e-Mail: diefenbach@onlinehome.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95
Sprechzeiten nach Vereinbarung
e-Mail: chr.gerdes@web.de oder Fax: 68 49 47

Gemeindesaal	Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76	
	ℹ Ljubica Cancar		☎ 0157 77 96 26 72
Gemeindehaus	Leimenkaut	An der Leimenkaut 7	☎ 45 75 70
	ℹ Gerda Eberhard	An der Leimenkaut 26	☎ 4 21 89
Gemeindezentrum	Ober-Erlenbach	Holzweg 36	
EJW	Bad Homburg		☎ 49 47 49

Ökumenische Sozialstation		☎ 30 88 02
Demenzsprechstunde Projekt „Lebensbaum“ Dienstags 9:00 - 12:00 Uhr		☎ 30 88 24
Beratungsstelle Diakonisches Werk		☎ 30 88 03
Bad Homburger Hospiz-Dienst		☎ 868 68 68
Krankenhauspfarrerinnen	Margit Bonnet	☎ 14 12 89
	Helgard Kündiger	☎ 39 07 31

AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach awoobereschbach@arcor.de ☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Spendenkonto 6000 814 642
Frankfurter Volksbank
BLZ 501 900 00

Stiftung Zur Himmelspforte
Konto 6000 814 723
Frankfurter Volksbank
BLZ 501 900 00

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 06.01.2014

IMPRESSUM
Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Dr. M. Baumann, R. Dillenseger, R. Richter, S. Winter
Auflage: 2.500 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen
Internet: www.zur-himmelspforte.de

Goldene Konfirmation 2013 von Wilhelm Laupus

Am 24.März1963 feierten wir unsere Konfirmation in der Gonzenheimer Kirche, da die Ober-Eschbacher Kirche „Zur Himmelspforte“ renoviert wurde. Pfarrer Walther Krause hatte uns damals in der zweijährigen Konfirmandenzeit auf diesen Tag vorbereitet. Er führte ein strenges Regiment. Wir lernten viel über die Bibel, den Gottesdienst, das Kirchenjahr und über Martin Luther. Lieder mussten auswendig gelernt werden. Jeder von uns bekam auf der Urkunde seinen vom Pfarrer ausgesuchten Konfirmandenspruch zur Einsegnung.

Am 27. Oktober 2013 feierten wir unsere Goldene Konfirmation.

Leider konnten nicht alle kommen, einige waren in Urlaub oder wohnen zu weit weg.

Der Gottesdienst wurde von Herrn Pfarrer Diefenbach und dem Chor „Vokal Total“ gestaltet.

Wir besuchten nach dem Gottesdienst das Grab von Erna Dal Canton, die leider zu früh verstarb. Anschließend konnten wir beim gemeinsamen Mittagessen über alte Zeiten reden und viele gute Gespräche führen. Der Besuch der Gonzenheimer Kirche stand nun an. Es war interessant, was einige noch über den damaligen Gottesdienst wussten.

Der Tag klang aus bei „Irmchen“ mit Kaffee, Tee und Kuchen und mit vielen heiteren Anekdoten aus vergangenen Zeiten. Bei der Verabschiedung bedankten sich alle für den gelungenen Tag und hoffen, dass wir uns alle zur Diamantenen Konfirmation wieder sehen.

Hebräische Lieder von Renate Dillenseger

Einen besonderen musikalischen Nachmittag mit Hebräischen Liedern bescherten Ester Lorenz - Gesang und Rezitation - und ihr Begleiter mit der Gitarre, Peter Kuhz den Besuchern am Sonntag, 27. Oktober, im Gemeindezentrum in Ober-Erlenbach.

Liturgische Texte und Zitate aus der Tora und dem Hohelied Salomo wurden mit großer musikalischer Intensität vorgetragen. Die musikalische Reise führte in alte Königsstädte im Jemen, ebenso in die Ebenen der Berge Tabor und Gilboa. Lieder von der Sehnsucht Königs David nach Gottes Nähe, Gedichte über Feiertage und Bräuche aus dem Talmud, ein israelisches Wiegenlied beleuchteten das jüdische Leben und Fühlen und vervollständigten das musikalische Kaleidoskop.

Die besondere Vielfalt der vorgetragenen Stücke begeisterte die Besucher, die sich mit reichem Applaus bei den Künstlern bedankten.

Schade, dass wegen des schlechten Wetters nur wenige Besucher den Weg zum Gemeindezentrum gefunden haben, sie haben ein besonderes Konzert verpasst.

* * * * *